

„Syn Trac“: Neues Fahrzeugkonzept



FOTO: SYN TRAC

Das Modell des „Syn Trac“. Anbaugeräte lassen sich automatisch an- und abkoppeln.

Er nennt sich „Syn Trac“ und liefert ein revolutionäres Fahrzeugkonzept – bei der Agritechnica wird er erstmals vorgestellt.

Innovativer Kopplungsvorgang

Die Vorteile von bekannten Fahrzeugen wie Lkw und Traktor wurden vereint und mit neuen zusätzlichen Innovationen eine neue Fahrzeugklasse definiert. Die Einzigartigkeit liegt im automatischen An- und Abkoppeln von Anbaugeräten. Im Zuge dieses Vorgangs werden etwa Hydraulik,

Pneumatik, Elektrik, Software, Zapfwelle und Wegzapfwelle vollautomatisch in unter einer Minute mittels eines speziell entwickelten Dockingsystems gekoppelt. Die „klassische“ Motorhaube eines Traktors gibt es nicht mehr, der Motor und das Stufenlos-Getriebe sind in „U-Anordnung“ entwickelt und befinden sich unter der kippbaren Kabine.

Intelligenz am Feld

Der Syn Trac ist vielseitig als kompletter Geräteträger einsetzbar. Aufgrund von höheren Mähgeschwindig-

keiten in Kombination mit Allradlenkung und hydro-pneumatischer Federung sind stark reduzierte Bodendrücke zu erwarten. Die Mähwerke lenken synchron zur Allradlenkung (Wendekreis 4,5 Meter) mit, somit ist ein nahezu überschneidungsfreies Mähen möglich. Zudem ist der „Syn Trac“ aufgrund des tiefen Schwerpunktes sicher im Gelände. Information unter: www.syntrac.at FIRMENMITTEILUNG

Agritechnica:
Halle 21/Stand E33